



verbraucherzentrale

Sachsen

ONLINE-PRESSEKONFERENZ: HOCHWASSER 2021 - ZEIT ZUM UMDENKEN

Warum wir eine Versicherungspflicht gegen
Elementarschäden brauchen!

- ...❖ Eine Versicherungspflicht ist notwendig.
- ...❖ Eine Versicherungspflicht ist bezahlbar.
- ...❖ Eine Versicherungspflicht ist machbar.
- ...❖ Eine Versicherungspflicht ist gewollt.

VERSICHERUNGSSCHUTZ FÜR JEDES WOHNGEBÄUDE

Der Klimawandel ist da, und er wird bleiben! Was gestern an Naturgefahren noch undenkbar war, kann morgen schon viele Menschen treffen. Überflutungen durch Starkregen, Lawinen durch Schneemassen, Erdbeben und tektonische Aktivitäten: Extreme Wetter- und Naturereignisse nehmen seit Jahren zu.

Die Elementarschadenversicherung sichert neben Überschwemmungen, auch Schäden durch Erdbeben, Erdstöße, Schneelast, Lawinen, Erdbeben und Vulkanausbruch ab. Viele dieser Ereignisse sind in den letzten Jahrzehnten bundesweit aufgetreten und können jeden treffen. Egal ob zur Miete oder im Eigenheim: Die überwiegende Mehrheit der Verbraucher*innen ist gegen solche Schäden bis heute nicht versichert.

Deshalb fordert die Verbraucherzentrale Sachsen:

Die Einführung einer gesetzlichen Versicherungspflicht gegen Elementarschäden, die

- gegenüber allen am Markt tätigen Versicherungsunternehmen und gegenüber allen Wohngebäudeeigentümern eine Vertragsabschlusspflicht entfaltet.
- eine grundsätzliche Wahlfreiheit bezüglich des Versicherers garantiert.
- bezahlbare, risikodifferenzierte Prämien beinhaltet.
- bei bestimmten Risiken durch einen staatlichen Rettungsschirm abgesichert wird. Das gilt insbesondere für Megaschäden.

verbraucherzentrale

Sachsen

SPEAKER*INNEN & EXPERT*INNEN:



Oliver Schenk

Staatsminister und Chef der Sächsischen Staatskanzlei (Video-Botschaft)

„In der Initiative der Verbraucherzentralen Sachsen und Rheinland-Pfalz sehe ich einen wichtigen Anstoß für die öffentliche Diskussion. Ich bin mir sicher, dass das Votum namhafter Wissenschaftler zu einer Pflichtversicherung gegen Elementarschäden auch einen Beitrag für die rechtliche Bewertung durch die Justizministerkonferenz leisten kann.“



Andreas Eichhorst

Vorstand der Verbraucherzentrale Sachsen

„Jedes weitere Jahr ohne Versicherungspflicht setzt mehr Menschen der wachsenden Gefahr aus, bei der nächsten Naturkatastrophe vor den Trümmern ihrer Existenz und dem finanziellen Ruin zu stehen. Die Einführung einer Versicherungspflicht darf nicht länger verzögert werden. Politik und Gesetzgeber müssen jetzt handeln! Dieses Vorhaben ist notwendig, gewollt, möglich und bezahlbar.“



Andrea Heyer

Leiterin, Team Finanzdienstleistungen der Verbraucherzentrale Sachsen

„Die Einführung einer Versicherungspflicht richtet sich nicht gegen den breiten Willen der Bevölkerung. Die Menschen, die sich bisher gegen eine Versicherungspflicht aussprechen oder diesbezüglich noch unentschieden sind, wollen wir erreichen und erklären, warum eine Versicherungspflicht auch ihnen nützt.“



Michael Wortberg

Versicherungsexperte der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

„Bis heute – 7 Wochen nach der Katastrophe – laufen die staatlichen Hilfen noch nicht ansatzweise rund. Versicherer haben in der Zeit schon zig Schäden reguliert oder zumindest die Durchführung der wichtigsten Aufgaben genehmigt.“

verbraucherzentrale

Sachsen

SPEAKER*INNEN & EXPERT*INNEN:



Prof. Dr. Reimund Schwarze
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung

„Die Sommerflut 2021 hat die mit dem Klimawandel zunehmenden Gefahren von Starkregen ins Bewusstsein von Politiker, Behörden und Experten gebracht. Wir müssen diese Entwicklung stärker in unsere Planungen von Bebauung, Hochwasserschutz und Versicherungen berücksichtigen.“



Prof. Dr. Dr. Gert G. Wagner
Sachverständigenrat für Verbraucherfragen beim BMJV

„Eine Versicherungspflicht gegen Elementarschäden sorgt nicht nur für eine regelhafte Schadensregulierung, sondern risikogerechte Prämien sorgen auch dafür, dass mehr technische und organisatorische Schutzmaßnahmen ergriffen werden.“



Prof. Dr. Markus Roth
Universität Marburg, Institut für Handels-, Wirtschafts- und Arbeitsrecht

„Eine verpflichtende Elementarschadenversicherung bestand in Baden-Württemberg, sie besteht in vielen Kantonen der Schweiz und faktisch in Frankreich. Das Bundesverfassungsgericht hat die Einführung einer verpflichtenden Elementarschadenversicherung in Baden-Württemberg in den 1970er Jahren gebilligt.“

verbraucherzentrale

Sachsen

Zeit zum Umdenken: Für eine faire Absicherung der Menschen gegen Naturgefahren.

Ihre Ansprechpartner*innen:



Pressestelle der Verbraucherzentrale Sachsen

Telefon: 0341 - 696 2915/55

E-Mail: presse@vzs.de

Webseite: www.verbraucherzentrale-sachsen.de



Diese Maßnahme wird durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes mitfinanziert.

verbraucherzentrale

Sachsen